



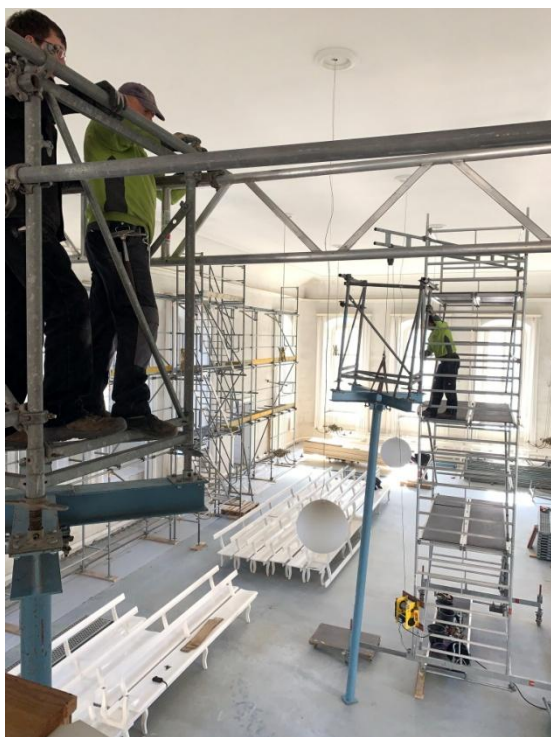
Liebe Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals!

Mit einem Text von Frère Roger aus der Losung des 1. April 2020 grüßen wir Sie herzlich:

*„Gott des Friedens, Freude des Evangeliums willst du in uns legen. Sie ist da, ganz nahe,  
neu entfacht durch deinen Blick, der voll Vertrauen auf unserem Leben ruht.“*

Ein strahlend blauer Himmel über Herrnhut! Aber: Keine spielenden und lachenden Kinder, kaum Autos oder Fußgänger zu sehen. Ruhe und Stille. Irgendwie unwirklich.

Aus dem Kirchensaal allerdings klingt es nach Arbeit. Dort wird in diesen Tagen das besondere und sehr aufwändige **Gerüst** durch die Spezial-Gerüstbaufirma Hein aus Goldbach aufgebaut.



Hier sind drei Generationen am Werk: Vater Dietmar Hein hat schon einmal in den 1980er Jahren den Kirchensaal eingerüstet, sein Sohn Lars ist heute Chef des Unternehmens und dessen Sohn Alexander studiert Bauingenieurwesen. Er hilft mit, die derzeit fehlenden Arbeitskräfte zu kompensieren.



Vor ein paar Tagen versandten wir die Kirchensaal-Information von März 2020. Dort berichteten wir über den Stand der Patenschaften für den neuen Fußboden. Danach waren noch 145,45 qm zu vergeben.

**Und schon heute können wir mitteilen, dass für die insgesamt 550 qm Weißtannen-Dielenboden alle Patenschaften übernommen wurden.** Dank einer Großspende können wir der Brüdergemeinde Herrnhut nunmehr **22.598,00 Euro** für den Eigenmittelanteil zur Verfügung stellen! Die Aktion ist damit nach nur siebeneinhalb Monaten erfolgreich abgeschlossen. Und wir danken allen Patinnen und Paten sehr herzlich für ihre großzügige Unterstützung.



Mitte Februar 2020 hat sich unser Architekt, Bruder Daniel Neuer, auf den Weg gemacht, um die einzelnen Stämme für den neuen Dielenboden nach ihrer Qualität zu begutachten und auszuwählen. Bruder Neuer berichtet: „Die mächtigen Weißtannen stammen von einem der höchsten Berge des Mittleren Schwarzwalds – dem 945 m hohen Brandenkopf – und sind zwischen 150 und 180 Jahre alt. Durch den kargen Boden und den Aufwuchs im bestehenden Mischwald aus Weißtannen und Buchen sind die insgesamt 25 Bäume langsam und gleichmäßig gewachsen.“



*Die Bäume wurden im Januar und Februar gefällt und werden in den nächsten Wochen im Sägewerk Burger fachgerecht in ca. 50,0 mm dicke Bohlen aufgesägt und erst einmal natürlich getrocknet. Zu Beginn des nächsten Jahres werden die Hölzer dann abschließend noch technisch nachgetrocknet.“*



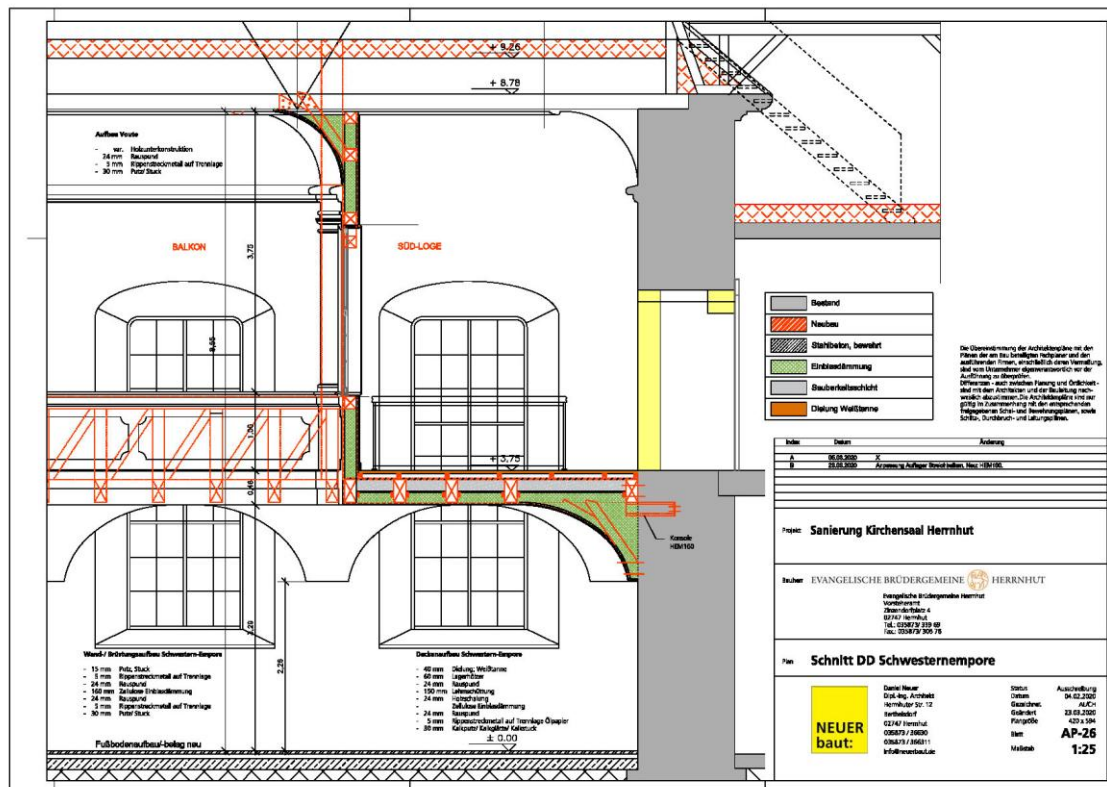
Zum nachfolgenden Foto: Die einzelnen Stämme werden gemeinsam mit dem Sägewerksmeister Bernd Burger aus Zell im Schwarzwald sowie mit Frank Seidemann von der Holzmanufaktur Herzog aus Dreba – ganz in der Nähe von Ebersdorf in Thüringen – ausgewählt.



(v.l.n.r.: Nikolaus Neuer, Daniel Neuer, Frank Seidemann, Bernd Burger)

## Ein Ausblick auf die folgenden Sanierungsarbeiten:

Das Abfräsen des Putzes und der Beginn der Zimmerarbeiten für die Schwesternempore. Hier ein Schnitt durch die Loge.



## Eine Bitte:

Schreiben Sie uns eine kleine Geschichte oder ein bis zwei Sätze. Teilen Sie uns mit, was Sie mit Herrnhut und/oder unserem Kirchensaal verbindet. Haben Sie uns vielleicht schon einmal besucht? Haben Sie Fotos gemacht oder verfügen Sie über alte Fotos? Hat Sie etwas an unserem Kirchensaal beeindruckt? Es wäre doch wunderbar, wenn wir zum Jubiläumsjahr 2022 eine Sammlung hätten, die wir dann in einem kleinen Buch veröffentlichen könnten!

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihre Angelika Doliv, Vorsitzende